



Stadt Kamen

Niederschrift

IR

über die
3. Sitzung des Integrationsrates
am Mittwoch, dem 24.06.2009
im Sitzungssaal II

Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

Birlesik-Liste (Vereinigte Liste)

Herr Ahmet Dinc
Herr Ertugrul Kör
Herr Gökçen Kuru
Herr Aziz Özkir
Herr Mustafa Yücel

Gencligin Sesi (Stimme der Jugend)

Herr Gürkan Can
Herr Hakan Can

SPD

Herr Heinrich Rickwärtz-Naujokat

CDU

Herr Rüdiger Plümpe

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Werning

BG (neu)

Herr Dieter Kloß

Verwaltung

Herr Markus Fallenberg
Herr Ralf Kosanetzki
Herr Ronald Sostmann

Entschuldigt fehlten

Herr Ömer Civelek
Herr Reinhard Hasler
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Der Vorsitzende, Herr **Özki** begrüßte die Anwesenden und stellte den form- und fristgerechten Zugang der Einladungen fest.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich keine.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Sachstandsbericht zur Änderung des § 27 GO NRW / Wahl Integrationsrat hier: Bericht der Verwaltung	
2	Veranstaltungsplanung zur Woche des ausländischen Mitbürgers und Fastenbrechen	
3	Rückblick auf bisherige Veranstaltungen des Integrationsrates in 2009	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Sachstandsbericht zur Änderung des § 27 GO NRW / Wahl Integrationsrat
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Sostmann** gab einen Sachstandsbericht zur Änderung des § 27 GO NRW. Er teilte mit, dass das Landesparlament in seiner heutigen Sitzung (24.06.2009) betreffend der Beschlussfassung zur Änderung des § 27 GO NRW zur Stunde noch tagen würde.

Er erläuterte noch einmal die vom Landesparlament zu beschließende Änderung des § 27 GO NRW, wonach die Wahl zwischen einem Ausschuss und einem Integrationsrat möglich ist. Er verwies darauf, dass in Kamen auch nach der Kommunalwahl am 30. August 2009 das Gremium des Integrationsrates von allen Parteien überfraktionell weiterhin gewollt sei, und es damit beim Miteinander von Ratsvertretern und gewählten

Migrantenvertretern, die dann aus ihrer Mitte den Vorsitzenden selbst wählen, bleiben soll.

Er teilte mit, dass sich auch die Verwaltung für die Beibehaltung des Integrationsrates ausspreche, der in Kamen nach der letzten Kommunalwahl auf Basis einer Experimentierklausel im Landesgesetz geschaffen worden war. Ein Ausschuss ohne Beteiligung von Ratsmitgliedern aber auch ein Gremium mit nicht aus eigener Mitte besetztem Vorsitz wäre auch für ihn ein Rückschritt.

Herr **Özki** erläuterte noch einmal die derzeitige Zusammensetzung des Integrationsrates mit 2/3 von gewählten Migrantenvertretern und 1/3 Ratsmitgliedern.

Herr **Plümpe** begrüßt die Ausweitung des Wahlrechtes und hob hervor, dass die CDU in Kamen für den Erhalt des Integrationsrates sei.

Herr **Klos** von der BG stimmte ebenfalls für die bisherige Regelung betreffend der Erhaltung des Integrationsrates.

Herr **Rickwärtz-Naujokat** ergänzte, dass auch die SPD für den Erhalt des Integrationsrates sei.

Herr **Özki** verwies betreffend der gesamten Thematik des § 27 GO NRW auf die Internetseite der LAGA NRW, die unter www.laga-nrw.de diesbezüglich ausführliche Informationen bietet.

Herr **H. Can** erkundigte sich, ob es sich bei der Regelung zur Auswahlmöglichkeit zwischen einem Integrationsrat oder Ausschuss um ein Experiment handeln würde.

Herr **Sostmann** verneinte dies und erklärte, dass man sich entweder für einen Integrationsrat oder für einen Ausschuss entscheiden müsse.

Zu TOP 2.

Veranstaltungsplanung zur Woche des ausländischen Mitbürgers und Fastenbrechen

Herr **Özki** gab einen Ausblick für die noch in diesem Jahr anstehenden Veranstaltungen und nannte zum einen die Woche des ausländischen Mitbürgers und das Fastenbrechen.

Herr **Kosanetzki** regte an, dass für die anstehenden Veranstaltungen notwendigen Planungen vorab in einem kleinen Personenkreis erörtert werden sollen und der entsprechend beteiligte Personenkreis dazu von der Verwaltung eingeladen wird.

Herr **Plümpe** fragte nach, warum die v. g. Veranstaltungen nicht mehr öffentlich gemacht werden.

Herr **Özki** antwortete, dass diese Veranstaltungen in der Vergangenheit bei den deutschen Mitbürgern auf wenig Resonanz gestoßen sei und daher bei künftigen Veranstaltungen nur ein bestimmter Personenkreis schriftlich – mit Rückantwort – unter Beteiligung der Politik eingeladen wird. Als Termin für die Veranstaltung des Fastenbrechen nannte Herr Özki den 11.09.2009, 19.30 Uhr, wobei ein vorheriges Programm zuvor stattfinden

soll. Als Veranstaltungsort käme entweder der Technopark oder die Konzertaula in betracht, was letztendlich von der Anzahl der teilnehmenden Personen abhängt. 120 Einladungen, so Özkir, sollen versandt werden.

Herr **Kosanetzki** ergänzte, dass die Verwaltung den genauen Veranstaltungsort rechtzeitig mitteilen wird.

Zu TOP 3.

Rückblick auf bisherige Veranstaltungen des Integrationsrates in 2009

Herr **Özkir** blickte noch einmal auf die stattgefundenen Veranstaltungen im laufenden Jahr zurück. Er nannte zum einen das durchgeführte Kinderfest und die Preisverleihung anlässlich des Malwettbewerbes.

Bezüglich der Organisation bzw. Umsetzung des von der Verwaltung zuvor erstellten Ablaufplanes zur Durchführung des Kinderfestes bemängelte Herr **Kosanetzki** die fehlende Unterstützung. Beispielsweise seien Helfer vor Beendigung ihrer eingeteilten Zeit gegangen. Dieses dürfe bei zukünftigen Veranstaltungen nicht mehr vorkommen.

Herr **Rickwärtz-Naujokat** regte an, dass Kinderfest im Jahr 2010 zum gleichen Zeitpunkt wie in diesem Jahr durchzuführen. Er lobte das Kinderfestes als eine sehr gelungene Veranstaltung.

Herr **Kuru** schloss sich dem Lob von Herrn Rickwärtz-Naujokat an und hob besonders den gelungenen Auftritt einer Gruppe Deutscher aus Russland hervor.

Ferner sollen teilnehmende Vereine für das Kinderfest im Jahr 2010 selbst eine Helferliste erstellen.

Als Anregung für eine weitere Veranstaltung zusammen mit einer Schule schlug Herr Kuru, statt eines Malwettbewerbes, einen Wettbewerb mit Gedichten vor. In jedem Fall sollte eine Kooperation mit Schulen erhalten bleiben.

Herr **Kloß** kam noch einmal auf die Erläuterungen von Herrn Kosanetzki bezüglich der mangelnden Unterstützung der Helfer beim Kinderfest zurück. Er führte aus, dass die durch ihn betreute Hüpfburg zu keinem Zeitpunkt unbeaufsichtigt war.

Dies habe er auch nach Ablauf seiner Helferzeit aus unmittelbarer Nähe beobachten können.

Er bat darum, für das nächste Kinderfest die Helfer so einzuteilen, dass bei mehreren Zeiträumen, wo eine Veranstaltung beaufsichtigt wird, kein freier Zeitraum liegt, da das Warten auf die nächste Helferperiode zu ermüdend sei.

Betreffend des Abbaus der Veranstaltung bemängelte er, dass dafür zu wenig Helfer bereit gestanden hätten.

Abschließend merkte er an, dass es ein sehr gutes Kinderfest war.

Herr **Sostmann** teilte bezüglich des Malwettbewerbes mit, dass die Schulen von dieser Veranstaltung begeistert waren, sich jedoch für das nächste Jahr eine andere Veranstaltung wünschen.

Herr **Henning** teilte mit, dass eine große Zahl von Interessenten die Bilder des Malwettbewerbes in der Konzertaula gesehen hätten.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich nicht.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor

Anfragen ergaben sich nicht.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

Herr **Özkir** teilte mit, dass der Zeitpunkt für die Wahl des neunten Integrationsrates noch nicht feststeht.

Er bedankte sich bei allen Integrationsratsmitgliedern sowie bei der Verwaltung für die gute Zusammen- und Mitarbeit in der ablaufenden Legislaturperiode.

gez. Özkir
Vorsitzender

gez. Sostmann
Schriftführer